

2/24



ZAHNTECHNIK
EISENACH

news

Es ist so einfach, zufrieden zu sein

...denn guter Service ist nicht teuer



*Dem Gehenden
schiebt sich
der Weg
unter die Füße.*

(Martin Walser)

Immer in Bewegung bleiben

25 Jahre am Standort Gotha und ein Jubiläum für Petra Schwalbe ■

Unser prothetischer „Dauerbrenner“ – NEM-Teleskop-Einstückguss ■

Webinar „Keramikrestorationen richtig befestigen“ ■

*Zähne für's Leben
aus Eisenach*

Zahntechnik Zentrum Eisenach
GmbH & Co. KG
Werneburgstraße 11
99817 Eisenach
Tel. (0 36 91) 703 00-0

www.zahntechnikzentrum Eisenach.de



Ernst H. Blum

Alexander Blum

Den ersten Schritt gehen

Sehr geehrte Zahnärztinnen und Zahnärzte, liebes Praxisteam,

vielleicht kennen Sie das: in Ihnen wächst ein Wunsch oder Ziel heran, doch der Weg dorthin zeigt sich nur vage oder noch gar nicht. Dann ist der erste Schritt fällig und Mut, neue Wege zu betreten. Denn Stillstand ist keine Option. Herausforderungen und Veränderungen schenken uns oft die Möglichkeit, zu wachsen und unser Potenzial zu entfalten. Die größten Erfolge entstehen meist außerhalb der Komfortzone. Um ans Ziel zu kommen, muss man manchmal Umwege gehen, und wird dann belohnt, durch schöne Orte, interessante Menschen und erfreuliche Ereignisse. Unser Titelzitat von Martin Walser kann uns inspirieren, für die eigenen Wünsche und Ziele loszugehen. Beim Gehen können sich neue Wege und Möglichkeiten offenbaren, die uns zuvor nicht bewusst waren. Das gilt für alle Lebensbereiche. Welche Wünsche und Ziele Sie auch derzeit bewegen: Wir wünschen Ihnen beruflich und privat viel Motivation, Elan und Energie, um die notwendigen Schritte zu gehen.

Einen schönen Restfrühling und eine sonnige Sommerzeit wünschen Ihnen mit herzlichen Grüßen

*Ernst H. Blum, Geschäftsführer
Alexander Blum, Geschäftsführer*

Doppeltes Ereignis am Standort Gotha

Unsere Betriebsstätte Gotha und Petra Schwalbe feiern 25-jähriges Jubiläum

Die Erfolgsgeschichte unserer Betriebsstätte Gotha begann am 01. März 1999 in der Harjesstraße 2. Damals gab der Gründer des Zahntechnik Zentrums, Ernst H. Blum, den Startschuss für die erfolgreiche Entwicklung der Betriebsstätte Gotha. Die beiden Fachzahntechnikerinnen Petra Schwalbe und Silvia Dingelstedt haben vom ersten Tag an entscheidend bei Entwicklung und Wachstum des Dentallabors in Gotha mitgewirkt und das Geschehen vor Ort geprägt. Frau Schwalbe feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum im Zahntechnik Zentrum Eisenach, Frau Dingelstedt ist bereits im wohlverdienten Ruhestand. Inzwischen arbeiten am Standort Gotha 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Darunter auch Auszubildende.

Petra Schwalbe leitet, gemeinsam mit der Zahntechnikerin Ulrike Nötzel, das Gothaer Labor organisatorisch und technisch. Beide legen hohes Augenmerk auf exzellente Kundenorientierung und Kundendialog. In der Betriebsstätte Gotha werden alle zahntechnischen Standardversorgungen wie auch Sondertechniken gefertigt. Ferner verfügt das Zahntechnikteam in Gotha über eine eigene Verwaltung und einen Fahrdienst. Unsere Jubilarin, Petra Schwalbe, erfreut sich eines hohen Bekanntheitsgrades und großer Beliebtheit bei unseren Kundenpraxen. Wir bedanken uns bei Frau Schwalbe von Herzen für 25 Jahre Dienstzeit, ihre enorme Einsatzbereitschaft sowie für die gute, vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem ganzen Team.



Termin mit dem Gothaer Oberbürgermeister, Herrn Knut Kreuch, am 3. April 2024. Das Zahntechnikteam Gotha mit OB Kreuch in der Bildmitte. Mitte rechts Petra Schwalbe, Mitte links Ulrike Nötzel. Rechts im Bild Ernst H. Blum, Geschäftsführer Zahntechnik Zentrum Eisenach.

Beliebt, bewährt, bezahlbar

Teleskop-Prothesen im NEM-Einstückgussverfahren – funktionell, sicher, preiswert

Zu unseren prothetischen Kernkompetenzen gehört auch die Fertigung von Teleskopprothesen im Einstückgussverfahren aus NEM (edelmetallfrei). NEM-Teleskopprothesen, die im Einstückgussverfahren hergestellt werden, sind in hohem Maße funktionell. Sie zeichnen sich durch ein ausgezeichnetes, sehr sanftes Gleitverhalten der Sekundärkonstruktion auf den Primärkronen aus.

Das Besondere an dieser Fertigungstechnik ist, dass die Sekundärteile in einem Guss mit der Überkonstruktion aus einer einzigen edelmetallfreien Legierung hergestellt werden. Deshalb kann bei diesem Verfahren auf Laser- oder sonstige Fügeverfahren verzichtet werden. Dadurch wird die Biokompatibilität dieses Zahnersatzes noch deutlich verbessert.

Laufeigenschaften wie Edelmetall

Nach über zwanzig Jahren Erfahrung mit dem Teleskop-Einstückgussverfahren aus NEM und unzähligen auf diese Weise gefertigten Prothesen können wir aus tiefster Überzeugung sagen, dass die Laufeigenschaften dieser Teleskopversorgung genauso gut sind wie bei einem Teleskopzahnersatz aus Edelmetall. Das bestätigen uns Kunden immer wieder aufs Neue. Und Patienten sind vom einfachen Handling beim Ein- und Ausgliedern begeistert.

Enorme Materialkosteneinsparung

Neben der hervorragenden Funktion unseres Teleskop-Einstückgusses ist vor allem die Materialkosteneinsparnis durch NEM zu erwähnen. Das wirkt sich unmittelbar positiv auf das Portemonnaie der Patienten aus. Im Jahre 2000 betrug der Jahresdurchschnittspreis von Gold 279 US Dollar pro Feinunze. Im ersten Quartal 2024 sahen wir einen Goldpreis deutlich über 2000 US Dollar, ebenso in Euro. Bei einer Teleskopversorgung mit mehreren Teleskopen aus Gold explodieren die Materialkosten. Mit einer NEM-Legierung herrscht Grund zur Freude, weil die Materialkosteneinsparnis für den Patienten schnell mehrere Hundert Euro betragen kann.

Grazil, stabil, ästhetisch

Der Einstückguss ist eine sehr grazile und gleichzeitig hochstabile Variante bei Teleskoparbeiten. Viele unserer Kunden geben regelmäßig Teleskopprothesen in dieser Technik in Auftrag und schonen dadurch das Budget ihres Patienten. Durch die grazile Gestaltung der Konstruktion ist auch mehr Platz für die ästhetische Verblendung des Zahnersatzes vorhanden.



Gaumenfreie Teleskopprothese, gefertigt im Einstückgussverfahren aus NEM.

NEM-Teleskop-Einstückguss – Vorteile, Eigenschaften und Besonderheiten

- Komfort-Zahnersatz, teilweise herausnehmbar, auch als teleskopierende Brücke möglich
- Keine Klammern, fester Halt durch Teleskopkronen
- Oft ohne Gaumenplatte und Transversalbügel möglich
- Grazil Konstruktion, hoher Tragekomfort, Ästhetik, sicherer Sitz
- Hohe Materialkosteneinsparnis
- Sehr gut verträglich, da im Einstückguss-Verfahren aus nur einer NEM-Legierung gefertigt
- Teil- oder Vollverblendung, je nach Platzverhältnissen

2/2024

Kostenfreier Service für unsere Kunden

Webinar „Keramikrestaurationen richtig befestigen“ als Video für Sie abrufbar

Frau Dr. Monika Reichenbach, Referentin der Ivoclar Akademie in Ellwangen, hielt vor einiger Zeit ein sehr interessantes und praxisbezogenes Webinar über die Befestigung von Keramikrestaurationen. Das Angebot an Keramikmaterialien, Adhäsiven- und Befestigungsmaterialien wächst stetig. Damit wird es für die Praxen immer schwieriger, den Überblick zu behalten. Das Webinar bietet einen „Durchblick durch den Materialdschungel“ und praktische Verarbeitungstipps. Wenn Sie an diesem Thema interessiert sind, stellen wir Ihnen das Webinar kostenfrei zur Verfügung. **Bitte ordern Sie das Webinar**

telefonisch unter (0 36 91) 703 00-0
per E-Mail info@zahntechnikzentrum-eisenach.de
oder per Faxantwort.

Themenschwerpunkte des Webinars

- Überblick über aktuelle Befestigungsmaterialien
- Auswahl des geeigneten Befestigungsmaterials:
Was eignet sich speziell für Zirkonoxid oder Glaskeramik?
- Die optimale Vorbehandlung der Restauration:
Was ist in Abhängigkeit vom Material zu beachten?
- Die optimale Vorbehandlung der Kavität
- Befestigungsmaterialien und Adhäsive –
welche Kombinationen sind empfehlenswert?
- Tipps und Tricks zur praktischen Anwendung

(Quelle: Ivoclar)



Tipps und Tricks rund um die Befestigung von Keramikrestaurationen liefert Ihnen das Webinar direkt in Ihre Praxis oder Ihr Büro.



Zahntechnik Zentrum Eisenach
GmbH & Co. KG
Werneburgstraße 11
99817 Eisenach
Tel. (0 36 91) 703 00-0
Fax (0 36 91) 703 00-20

www.zahntechnikzentrum-eisenach.de

Zu guter Letzt

Haben Sie schon unsere Zahnersatzberatungshilfen angefordert?

Wenn nicht, nutzen Sie jetzt die Gelegenheit per Faxantwort oder rufen Sie uns an!

Fax-Antwort 03691-703 00 20

Bitte lassen Sie mir das Webinar „Keramikrestaurationen richtig befestigen“ kostenfrei zukommen.

JA, ich interessiere mich für folgende Zahnersatzberatungshilfen:
(Bitte kreuzen Sie an)

- Zahnersatzberatungsordner mit Prothetik-Schaubildern
- Set mit Schaumodellen
- Zahnersatzberatungsordner und Schaumodelle

Ich wünsche **einen Kostenvoranschlag** über folgende zahntechnische Arbeit:

Praxisanschrift

Telefonnummer